

Investmentfonds-Newsletter

September 2008 · Nr. 4/2008 · 19. Jahrgang

Zehn Jahre = Null

Wer vor 10 Jahren in Aktien(fonds) angelegt hat, konnte aufgrund der verschiedenen Börsen-„Krisen“ in dieser Zeit zumeist kaum Rendite erzielen. Der MSCI Weltaktienindex hat inklusive Dividenden vom 1. August 1998 bis zum 31. Juli 2008 ganze 4% zugelegt (weitere Ergebnisse siehe auch Tabellen auf den Seiten 2-3). Nerven und Geduld der Aktien(fonds)-Anleger wurden auf kurze und lange Sicht bis zum Zerreißen gespannt. Bei einem Großteil sind die Geduldsfäden gerissen, denn die Zahl der Bundesbürger, die Aktien oder Aktienfonds halten, liegt wieder auf dem Niveau von Mitte der 90er Jahre, als von Euphorie um Deutsche Telekom, Neuer Markt und Technologie & Co. noch keine Rede sein konnte. Die Zweifel, ob jemals wieder Gewinne am Aktienmarkt erwartet werden können, sind deshalb bei Vielen groß. Aber sind diese Zweifel berechtigt?

Zunächst ist festzuhalten, dass eine „Nullrunde“ über 10 Jahre oder auch etwas schlechtere Ergebnisse sowohl für den Weltaktienindex als auch für diverse größere Teilmärkte schon einige Male aufgetreten sind. In unserer Ausgabe vom August 2006 haben wir das bis dahin schlechteste 10-Jahres-Ergebnis für den Weltaktienindex mit -0,4% pro Jahr (entspricht -3,9% insgesamt) ausgewiesen. Das schlechteste 15-Jahres-Ergebnis lag zum damaligen Zeitpunkt übrigens bei +5,2% pro Jahr. Um dieses Resultat für den Zeitraum 1. August 1998 bis 31. Juli 2013 zu erreichen, müssten die im Index enthaltenen Börsen in den kommenden 5 Jahren etwas mehr als

15% pro Jahr zulegen. Mit der Hälfte davon (7,5% pro Jahr) wären die Meisten wahrscheinlich schon zufrieden, und in etwa so oder etwas besser könnte es durchaus kommen.

Aber auch mit festverzinslichen Wertpapieren konnte in diesen 10 Jahren nur wenig verdient werden: Der Deutsche Rentenindex RexP erzielte in dieser Zeit ca. 4,5% pro Jahr; für die meisten Anleger wird es wegen der Kosten (die ein Index nicht hat) und nach Steuern deutlich weniger gewesen sein. In höchster Steuerprogression dürften etwa 2% pro Jahr übrig geblieben sein. In jedem Fall ist der „Vorsprung“ der festverzinslichen Wertpapiere nicht so groß, als dass er nicht mittelfristig mit Aktienfonds zu egalisieren wäre.

Natürlich scheint die Lage derzeit besonders trostlos zu sein:

- Die Wirtschaft und die Börsen stecken diesmal in einer außergewöhnlich schwierigen Situation, und deshalb wird es vielleicht auch noch eine Weile dauern, bis sich die Börsen nachhaltig von den Tiefs dieses Jahres erholt haben.
- Die Bewertung der Börsen mag nur billig scheinen und sich in den kommenden Monaten deutlich verschlechtern, wenn die Gewinne weiterer Unternehmen einbrechen.
- Vielleicht werden (auch deshalb) noch tiefere Indexstände zu beobachten sein.

Weitere Termine für unsere Veranstaltung „Die Abgeltungssteuer und die Fondslösungen aus dem Hause F&V“:

- Dienstag, 16.9.2008, 17.30 Uhr
- Donnerstag, 16.10.2008, 17.30 Uhr
- Montag, 24.11.2008, 17.30 Uhr

Bitte beachten Sie:

Dies sind die letzten Termine für unsere Veranstaltung, also melden Sie sich bei Interesse bitte an - telefonisch, per e-mail, Fax oder Post. Parkplätze sind vorhanden.

Aber all das ist bekannt, damit rechnet die Mehrheit der (gegenwärtig überwiegend ängstlichen) Börsianer, und deshalb sollte dies weitgehend in den Kursen enthalten sein. Aktien sind billig, wenn die Angst dominiert - Aktien sind teuer, wenn die Euphorie nicht zu bremsen ist. Angstzeiten sind Kaufzeiten. Diejenigen, die das Geschäft beherrschen und sich nicht von der (bei fast Jedem vorhandenen) Angst beherrschen lassen, kaufen deshalb derzeit. Ablesen kann man das z.B. am „Insiderindex“, der registriert, in welchem Umfang die zumeist bestens informierten Vorstände Aktien der eigenen Unternehmen kaufen. Mitte Juli, also zum letzten Börsentief, waren diese Zahlen fast auf Rekordniveau.

Vorsicht mag in unruhigen Börsenzeiten verlockend erscheinen und sich phasenweise auch auszahlen. Auf lange Sicht

ist sie - besonders nach kräftigen Börsenrückschlägen - für renditeorientierte Anleger aber ein schlechter Ratgeber.

Wir bleiben bei unserer Empfehlung, bis Ende des Jahres (wegen der ab 1. Januar 2009 geltenden Abgeltungssteuer) schrittweise in eine gut sortierte Mischung aus weltweit anlegenden Aktienfonds oder, wenn die prinzipielle Risikobereitschaft das nicht zulässt, gemischten Fonds zu investieren. Es ist extrem unwahrscheinlich, dass deren Ergebnisse in den kommenden 10 Jahren schlechter als die von festverzinslichen Wertpapieren ausfallen, insbesondere im Nach-Steuer-Vergleich.

Aber wie Sie wissen, haben wir auch eine Menge guter Lösungen für Alle, die trotz alledem keine Lust (mehr) auf Aktienfonds haben oder nicht über längere Anlagezeiträume planen können.

Ein Hinweis für Anleger, die vor kurzem aus Aktienfonds ausgestiegen sind:

Manche Gesellschaften wie zum Beispiel Franklin Templeton verzichten bei einem Wiedereinstieg innerhalb von 12 Monaten auf den erneuten Ausgabebauf-

schlag. Bei anderen Gesellschaften werden wir ebenfalls einen kostengünstigen Wiedereinstieg (max. 1% Kosten je nach Gesellschaft bzw. Fonds) ermöglichen.

Kurz-Infos

KanAm

Der KanAm-Grundinvest-Fonds, einer der besten Offenen Immobilienfonds der letzten Jahre, ist nur kurz nach seiner Wiederöffnung zum 1.7.2008 wieder geschlossen worden, d.h. Neuanlagen sind vorerst wieder nicht möglich. Der Grund für diese Entscheidung waren die hohen Mittelzuflüsse. Diese versucht KanAm durch einen sogenannten „Cash-Stop“ zu begrenzen, um nicht gezwungen zu sein, unter Zeit- bzw. Gelddruck schlechte Investitionen zu tätigen.

EU-Quellensteuer

Die Luxemburger Quellensteuer auf Zinserträge wurde am 1.7.2008 von 15%

auf 20% angehoben. Ab dem 1.7.2011 soll sie dann 35% betragen - das wäre höher als die dann in Deutschland geltende Abgeltungssteuer. Diese Quellensteuer betrifft nur Anleger mit Luxemburger Depot(s), die keine Ermächtigung zum Informationsaustausch erteilt haben.

Aktienfonds sind von der Quellensteuer zwar ausgenommen, da sie üblicherweise keine Zinserträge erzielen. Wir empfehlen jedoch allen Anlegern mit Luxemburger Depots, eine Ermächtigung zum Informationsaustausch zu erteilen. So können auch bei späteren Umschichtungen in Geldmarkt- oder Rentenfonds keine unangenehmen Überraschungen auftreten.

Ergebnisse ausgewählter Fonds in ihrer jeweiligen Anlagekategorie

| | | Durchschnittlicher Wertzuwachs pro Jahr ¹⁾ per 31.7.2008 über: | | | | |
|--|--------------------------|---|--------|---------|---------|----------|
| Gemischte Fonds, defensiv | Gesellschaft | S&P Rating | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
| Allianz-dit Flexi-Rentenfonds | Allianz Global Investors | AA | -5,5% | -0,2% | 3,2% | 3,4% |
| Allianz-dit Kapital Plus | Allianz Global Investors | AA | -5,4% | 1,1% | 4,4% | 3,2% |
| DWS Delta Fonds | DWS, Luxemburg | | 1,5% | 2,3% | 2,2% | 1,7% |
| Cominvest Best-in-One konservativ | Cominvest | A | -5,5% | 1,1% | 3,3% | --- |
| Gemischte Fonds, mittleres Risiko | Gesellschaft | S&P Rating | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
| UniRak | Union Investment | AA | -14,02 | 2,3% | 6,9% | 4,2% |
| Fidelity Euro Balanced | Fidelity | | -10,6% | 2,7% | 7,0% | 3,2% |
| Sarasin GlobalSar | Sarasin | AA | -7,0% | 3,6% | 6,2% | 3,0% |
| Fidelity PS Moderate Growth | Fidelity | A | -12,2% | -1,4% | 2,9% | 2,4% |
| Cominvest Best-in-One Balanced | Cominvest | A | -10,0% | 0,5% | 3,4% | 2,2% |
| Allianz-dit Flexi Euro Balance | Allianz Global Investors | AA | -11,1% | 0,9% | 5,1% | --- |
| AXA WF Optimal Income | AXA | A | -5,2% | 4,4% | --- | --- |
| LGT Strategy 4 Years (EUR) | LGT Invest | A | -9,0% | 2,9% | 4,4% | --- |
| Wandelanleihenfonds (mittleres Risiko) | | S&P Rating | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
| DWS Convertibles | DWS | | -11,5% | 3,2% | 3,4% | 5,5% |
| Warburg OSWA | Warburg Invest | | -14,1% | 1,5% | 2,7% | 5,4% |
| Fortis L Bond Convertible World | Fortis | A | -8,9% | 3,4% | --- | --- |
| ABN AMRO Europe Convertible Bond | ABN AMRO | AA | -13,5% | 3,0% | --- | --- |

(Forts. rechts)

Ergebnisse ausgewählter Fonds in ihrer jeweiligen Anlagekategorie

| | | Durchschnittlicher Wertzuwachs pro Jahr ²⁾ per 31.7.2008 über: | | | | |
|---|--------------------------|---|---------------|-------------|-------------|-------------|
| Gemischte Fonds, flexibel | Gesellschaft | S&P Rating | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
| Carmignac Patrimoine | Carmignac | | 0,5% | 6,9% | 7,8% | 10,1% |
| BGF Global Allocation Euro-hedged ¹⁾ | BlackRock | AAA | 0,7% | 7,2% | 4,3% | 6,2% |
| PEH Empire | PEH | A | -5,6% | 2,1% | 6,5% | 5,1% |
| C-Quadrat ARTS Total Return Glb. | C-Quadrat | AA | -8,1% | 5,8% | 7,2% | --- --- |
| Invesco Global Flexible | Invesco | A | -13,1% | --- --- | --- --- | --- --- |
| Gemischte Fonds, aggressiv | Gesellschaft | S&P Rating | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
| Astra Fonds | DWS | | -6,5% | 9,6% | 16,1% | 7,0% |
| Comgest Monde | Comgest | A | -17,0% | 0,2% | 4,8% | 5,2% |
| Invesco Global Dynamik Fonds | Invesco | AA | -11,6% | 3,6% | 7,0% | 4,1% |
| Cominvest Best-in-One Chance | Cominvest | A | -17,1% | 0,7% | 5,3% | -2,0% |
| Allianz-dit Flexi Euro Dynamik | Allianz Global Investors | AA | -15,5% | 1,2% | 6,1% | --- --- |
| Aktienfonds, international anlegend | Gesellschaft | S&P Rating | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | 10 Jahre |
| Carmignac Investissement | Carmignac | | -6,6%* | 13,4%* | 14,3% | 14,0%* |
| Acatris Aktien Global UI | Acatris/Universal | | -26,4% | -3,1% | 6,5% | 7,9% |
| Lingohr Systematic LBB Invest | LBB Invest | | -26,4% | 1,8% | 10,6% | 7,8% |
| Global Advantage Major Markets | State Street | | -24,4% | 1,6% | 9,6% | 6,4% |
| DWS Vermögensbildungsfonds I | DWS | AAA | -17,9% | 1,1% | 6,1% | 6,3% |
| FMM-Fonds | DJE/Frankfurt-Trust | AA | -7,1% | 9,3% | 14,7% | 6,2% |
| FI Alpha Global | DWS | | -7,4% | 7,1% | 15,0% | 5,2% |
| DWS Interinvest | DWS | | -22,3% | -1,2% | 5,0% | 5,0% |
| DWS Akkumula | DWS | AAA | -14,8% | 3,5% | 7,9% | 4,3% |
| Templeton Growth Fund, Inc. | Franklin Templeton, USA | | -27,3% | -5,1% | 2,1% | 3,6% |
| AB Global Growth Trends Portfolio A | AllianceBernstein | AA | -24,9% | -4,6% | 1,8% | 2,4% |
| Threadneedle Global Select | Threadneedle | | -21,7% | 1,1% | 7,4% | 2,2% |
| Fidelity World Fund | Fidelity | A | -21,4% | 0,0% | 6,2% | 1,4% |
| Templeton Global Fund | Franklin Templeton, Lux. | AA | -26,6% | -3,3% | 4,1% | 1,3% |
| Templeton Global (Euro) Fund | Franklin Templeton, Lux. | AA | -27,3% | -4,0% | 3,9% | 1,3% |
| DWS Vermögensbildungsfonds A | DWS | | -23,4% | 1,4% | 4,6% | 1,0% |
| DWS Top 50 Welt | DWS | | -14,9% | -1,6% | 3,3% | 0,4% |
| Fidelity International Fund | Fidelity | A | -22,2% | -1,6% | 4,7% | 0,0% |
| FT Interspezial | Frankfurt-Trust | | -25,0% | -2,3% | 2,6% | -1,4% |
| Baring Global Growth Trust | Baring | | -16,6% | -0,4% | 3,9% | -1,4% |
| Metzler Wachstum International | Metzler Investment | | -18,3% | -1,0% | 2,6% | -5,4% |
| M&G Global Basics | M&G | AA | -11,3% | 10,3% | 19,3%* | --- --- |
| DWS Global Value | DWS | | -13,4% | 3,3% | 11,9% | --- --- |
| DWS Top Dividende | DWS | A | -9,2% | 5,7% | 11,8% | --- --- |
| M&G Global Leaders | M&G | AA | -23,5% | 3,0% | 11,3% | --- --- |
| WM Aktien Global UI | WM/Universal | A | -20,5% | 9,9% | 10,9% | --- --- |
| JPM Global Focus | JPMorgan | A | -28,5% | 1,0% | 7,2% | --- --- |
| Sauren Global Growth | Sauren | | -25,4% | -2,1% | 5,3% | --- --- |
| DWS Internationale Aktien Typ O | DWS | | -20,6% | 0,9% | 5,0% | --- --- |
| Templeton Growth (Euro) Fund | Franklin Templeton, Lux. | A | -27,4% | -5,8% | 1,4% | --- --- |
| Durchschnitt Globale Aktienfonds | | | -20,5% | 0,0% | 5,3% | 0,7% |

Alle Fonds sind nach dem 10-Jahresergebnis sortiert, jüngere Fonds nach dem nächstkürzeren Zeitraum. Bei den gemischten Fonds wurden Fonds ausgewählt, die auf Euro-Basis investieren und entweder ein Rating von S&P (das die Managementqualität widerspiegelt; nur die besten 20% aller Fonds können ein S&P-Rating erhalten, bei dem AAA das beste ist) haben und/oder über 10 Jahre auf Rang 1 oder 2 ihrer Anlagekategorie liegen. ¹⁾ Die 5- und 10 Jahresergebnisse beziehen sich auf die US-Dollar-Variante des Fonds. Einziger Gemischter Fonds mit AAA-Rating. ²⁾ Berechnung nach der „BVI-Methode“, d.h. die Ausschüttungen werden zum Anteilwert wieder angelegt. Bei den Angaben sind Management- und Depotbankgebühren sowie eine eventuelle Erfolgsteilung des Fondsmanagements berücksichtigt, nicht aber der Ausgabeaufschlag, da dieser z.T. von der Anlagesumme abhängig ist. Der Zinseszins-Effekt ist bereits herausgerechnet.

* Bester Fonds im o.g. Zeitraum in seiner Kategorie. Unpraktikable Fonds (z.B. ohne aktiven Vertrieb, Investmentkonto oder den uns zugänglichen Fondsplattformen) wurden nicht berücksichtigt. Quelle: Morningstar / F&V

Riester-Verträge sind jetzt auch zum Immobilienerwerb nutzbar

Am 4.7.2008 hat der Bundesrat das sogenannte "Eigenheimrentengesetz" beschlossen, das rückwirkend zum 1.1.2008 in Kraft tritt. Damit können Riester-Verträge nun auch für den Bau oder Kauf einer selbstgenutzten Immobilie genutzt werden. Bisher war im Wesentlichen nur die lebenslange "Verrentung" des Riesterguthabens vorgesehen.

Die Vorteile der neuen Regelung sind:

- Ein angesparter Riestervertrag (also auch die darauf bereits erhaltenen Zulagen) kann als Eigenkapital zum Erwerb einer selbstgenutzten Immobilie genutzt werden.

Bisher durfte man sich zu diesem Zwecke nur Geld aus einem Riester-Vertrag "leihen", d.h. die Entnahme musste wieder in den Vertrag einbezahlt werden. Geschah dies nicht, galt die Entnahme als förderschädlich, und die gesamte Förderung musste zurückbezahlt werden. Dieser Nachteil entfällt nunmehr.

- Ein Riester-Vertrag kann auch zum Abbezahlen eines Kredites genutzt werden, wenn dieser für den Erwerb einer selbstgenutzten Immobilie aufgenommen wurde.
- Diese Möglichkeit steht ab sofort für alle Riester-Verträge, also auch bereits bestehende, offen.

Weitere Besonderheiten des "Wohn-Riesterns" sind:

- Der Grundsatz der nachgelagerten Besteuerung bleibt. Das bedeutet bei klassischen Riester-Verträgen, dass die monatlichen Auszahlungen im Rentenalter voll versteuert werden

müssen. Da die in den Erwerb einer Immobilie investierten Riesterguthaben ja nicht als monatliche Auszahlungen an den Riester-Sparer zurückfließen, hat der Gesetzgeber ein sogenanntes fiktives Wohnförderkonto geschaffen. Dort wird die staatliche Förderung erfasst und jährlich mit 2% aufgezinnt. Dieser Betrag wird dann im Rentenalter als versteuert - entweder ebenfalls wieder als monatliche fiktive Auszahlung, oder aber (mit einem Steuerabschlag von 30%) als einmalige Steuerzahlung.

- Bis Ende 2009 kann diese Möglichkeit nur bei Verträgen mit einem Gegenwert von mindestens Euro 10.000,- genutzt werden. Das dürfte in der Praxis nur bei wenigen Verträgen der Fall sein.

- "Wohn-Riestern" kann nicht für vermietete Wohnungen oder Häuser, Mehrfamilienhäuser, Ferienwohnungen oder Immobilien im Ausland genutzt werden. Es muss sich um eine selbstgenutzte Immobilie handeln, die Lebensmittelpunkt und Hauptwohnsitz des Riester-Sparers ist.

- Die Nutzung eines Riester-Vertrags zum Umbau der eigenen Immobilie ist nicht (förderunschädlich) möglich.

Fazit:

Für die Anleger sind diese Regelungen letztlich ein Vorteil: Durch sie werden Riester-Verträge noch interessanter, weil sich die Verwendungsmöglichkeiten eines Riester-Vertrages nun nochmals verbessern. Für viele Menschen spielt der Erwerb einer Immobilie in der Lebensplanung und

den Anlageüberlegungen eine Rolle, und ein geförderter Riester-Vertrag, der quasi als Eigenkapital verwendet werden kann, kommt da sicher gelegen.

Eine Umstellung bestehender Verträge ist nicht notwendig, um die neuen Möglichkeiten nutzen zu können.

Es gibt eine weitere Neuerung, die Riester-Verträge für junge Sparer attraktiver machen soll, die bei Vertragsabschluss noch nicht 25 Jahre alt sind. Sie erhalten einen einmaligen Berufsanfängerbonus von Euro 200,-.

Des Weiteren gilt bereits seit Jahresanfang 2008 eine erhöhte Kinderzulage (Euro 300,- statt Euro 185,-), die allerdings nur für ab 2008 geborene Kinder gilt.

Impressum

F&V Fondscenter AG
 Nürnberger Str. 67
 10787 Berlin
 Telefon: (030) 214 90 10
 Service: (01802) 214901 (Euro0,06/Gespräch)
 Telefax: (030) 214 17 56
 e-mail: service@fuv.de
 Internet: www.fuv-fondscenter.de
 Redaktion: Dipl.-oec. Peter Ludewig, Dipl.-Kaufm. Lutz Niebank

Der Investmentfonds-Newsletter wird von der F&V Fondscenter AG in unregelmäßigen Abständen herausgegeben. Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In den Beiträgen vorgestellte Fonds müssen nicht in jedem Fall zu Ihren individuellen Anlagezielen passen. Daher empfiehlt es sich generell, vor einer Anlageentscheidung Rücksprache mit uns zu nehmen. Über die Information und Beratung hinaus können Sie über F&V Anteile an den vorgestellten Fonds sowie darüber hinaus an fast allen in Deutschland registrierten Fonds erwerben. Dies geschieht - von wenigen Ausnahmen abgesehen - prinzipiell mit einem Rabatt von mindestens 50% auf die Originalkonditionen der jeweiligen Investmentgesellschaften.

Investmentpreise können steigen oder fallen. Der beim Verkauf erzielte Anteilspreis kann daher niedriger sein als der beim Kauf bezahlte.